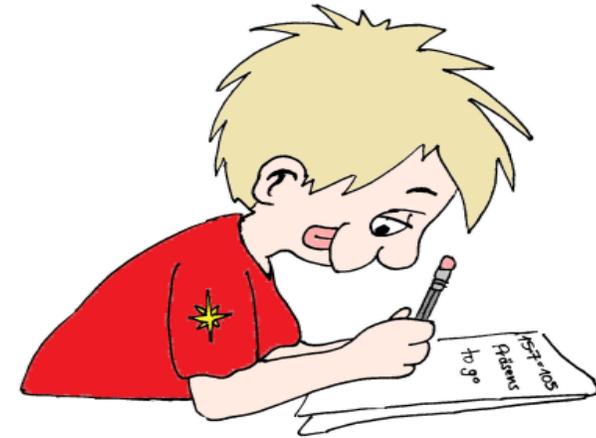


Das Lernzeitenkonzept am Homburgischen Gymnasium Nümbrecht

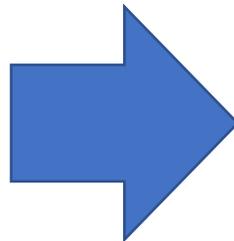
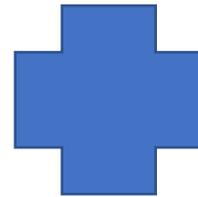


Eigenverantwortliches Arbeiten am HGN



EVA (seit Schulj. 2010/11):

Unterrichtsphasen, in denen SchülerInnen eigenverantwortlich arbeiten und Instrumente wie Lernbegleiter/ Schultimer nutzen und an Wochenplänen arbeiten



Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit - Selbstorganisiertes Lernen SOL (seit Schuljahr 2016/17):

Ziele: Stärkung des **individualisierten Lernens**, Integration von lernpsychologischen Erkenntnissen, Berücksichtigung der sozialen (Heterogenität) und technologischen (Digitalisierung) Entwicklung, Stärkung von Lernkompetenz (Lernberatung), Stärkung von Persönlichkeitsentwicklung, Nachhaltigkeit und Teamstrukturen.

Konzept: Verbindung von individuellen Lernwegen und Erkenntnissen der Lernpsychologie und Hirnforschung. SOL ist nachhaltiges, vernetztes Lernen. Kernelemente sind der hohe Anteil selbstständigen Arbeitens im eigenen Tempo (eigenständig oder im Team) oder das Setzen eigener Lernziele. So entstehen bei den SchülerInnen individuelle Lernwege und eine automatische Differenzierung. SOL-Elemente sind z.B. Advance Organizer, KANN-Liste, Farbiger Stundenplan und Lernberatung. Umsetzung in drei vierwöchigen SOL-Phasen in der JGst. 9.

Kooperation mit dem SOL-Institut Dr. Herold, Ulm-Pliezhausen.

Erweiterte Lernzeiten in Jgst. 5-7 – pädagogische Grundlagen



- Lernen als individueller Prozess, den Lernenden sollen Wege des persönlichen, selbstorganisierten Lernens eröffnet werden
- Die Umstellung auf G9 eröffnet neue Spielräume für individuelles, eigenverantwortliches Lernen.
- Pädagogische Tage am 06.05.2019 und 04.11.2019: fachliche und überfachliche Kriterien für die Lernzeiten, in der Steuergruppe zu Lernzeitenkonzept verdichtet.
- Ziel des Lernzeitenkonzepts: Übungs-, Wiederholungs- und Vertiefungsinhalte (in Form von Wochen- bzw. Lernplänen, z.B. in den Nebenfächern auch über mehrere Wochen) in den schulischen Zeitrahmen zu integrieren und durch entsprechende Aufgabenformate Differenzierung und Individualisierung zu ermöglichen
- Das Lernzeitenkonzept verfolgt eine sukzessive Öffnung hin zu mehr Selbstständigkeit der SchülerInnen.
- Die Parallelisierung der Lernzeiten in einem Lernzeitenband ermöglicht zukünftig fach- und jahrgangsstufenübergreifendes Arbeiten und erweitert die Bandbreite für Förder- und Forderangebote.

Stundenraster

Beginn: Schuljahr 2020/21

Sekundarstufe I

| Zeit | | | | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|--------------|--------------|--------|-----|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|
| 07:45 | 08:45 | 1. Std | 1h | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Pause | | | | 5' | | | | |
| 08:50 | 09:50 | 2. Std | 1h | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| 09:50 | 10:15 | Pause | 25' | | | | | |
| 10:15 | 11:15 | 3. Std | 1h | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Pause | | | | 5' | | | | |
| 11:20 | 12:20 | 4. Std | 1h | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Pause | | | | 5' | | | | |
| 12:25 | 13:05 | Band | 40' | Lernzeit 40 | KL (6-10) 40 | Lernzeit 40 | Lernzeit 40 | Lernzeit 40 |
| Mittag | | | | 50' | | | | |
| 13:55 | 14:25 | Band | 30' | Lernzeit 30 | | KL 5er | 90 + 5 | |
| Pause | | | | 5' | | | | |
| 14:30 | 15:30 | 5. Std | 1h | 60 | | 90 + 5 | | |

WP 7-8 (9 SP)

WP 5-6

- **Vormittagsbereich:** 40-minütiges Lernzeitenband
- **Nachmittag:** Mo 30-minütiges Lernzeitenband, KL in Jgst.5

Vereinbarungen der Fachschaften zu den erweiterten Lernzeiten 5-7 (Stand 08/ 2020)

| | |
|----------------|---|
| Jgst. 5 | 1 LZ pro Hauptfach (D, M, E) + 3 offene LZ (für HF und NF) (+ KL) |
| Jgst. 6 | 1 LZ pro Hauptfach (D, M, E) + 2 offene LZ (für HF und NF) (+ KL) |
| Jgst. 7 | 1 LZ pro Hauptfach (D, M, E, La/ Frz) + 1 offene LZ (für HF und NF) + KL (anteilmäßig als offene LZ nutzbar) |

Entsprechend dieser Festlegungen sprechen sich die Lehrer*innen, die in einer Klasse LZ haben, zu Schuljahresbeginn untereinander ab und teilen verbindlich ein, wer wann welche fachgebundene LZ betreut bzw. wann offene LZ stattfinden. Die Klassen werden über die Einteilung informiert. In den fachgebundenen LZ werden vorrangig die Wochenpläne des betreffenden Fachs bearbeitet, darüber hinaus können Wochenpläne der anderen Fächer bearbeitet werden.

Wenn NF (Bio in Jgst. 5 und 7.2, Phy in Jgst. 6, Che in Jgst. 7) Wochen- bzw. Lernpläne geben, wird daran vorrangig in den offenen LZ gearbeitet. Die offenen LZ können auch für die Arbeit an den Wochenplänen der HF genutzt werden.

- 30-minütige LZ: mittelfristig Module zu Inhalten der Kernfächer (z.B. Rechtschreibung, Textanalyse, Argumentieren, Workshop Grammatik, andere Kernfächer entsprechend), jgstn.übergreifende Angebote, Teilnahme an Wettbewerben.

Ausblick: Lernzeiten in den Jgst. 8, 9 und 10 (G9)

- Öffnung der Lernzeiten in der Mittelstufe, stärkere Individualisierung
- Die Schüler*innen arbeiten zunehmend eigenverantwortlich und selbstorganisiert
- Jahrgangsstufenübergreifendes Lernen und Module mit Basiskompetenzen durch Lernzeitenband möglich
- Die Schüler*innen arbeiten während der Lernzeiten in Lernbüros an ihren Wochen- bzw. Lernplänen der einzelnen Unterrichtsfächer. Jedes Hauptfach hat einen Fachraum, in dem ein Fachlehrer die SchülerInnen betreut. Die SchülerInnen entscheiden sich zu Beginn der Lernzeit für einen Fachraum, ein Wechsel ist in Ausnahmefällen auch innerhalb der Lernzeit möglich. Neben den Fachräumen, in denen jahrgangsstufenübergreifend (9 und 10) gearbeitet wird, gibt es einen Ruhe-, einen Team- und einen Beratungsraum.



In den LZ arbeiten die Schüler*innen eigenverantwortlich und selbstorganisiert. Ziel des Lernzeitenkonzepts ist es, Übungs-, Wiederholungs- und Vertiefungsinhalte (in Form von Wochen- bzw. Lernplänen, z.B. in den Nebenfächern auch über mehrere Wochen) in den schulischen Zeitrahmen zu integrieren und durch entsprechende Aufgabenformate Differenzierung und Individualisierung zu ermöglichen.

Die Parallelisierung der Lernzeiten in einem Lernzeitenband ermöglicht zukünftig fach- und jahrgangsstufenübergreifendes Arbeiten und erweitert die Bandbreite für Förder- und Förderangebote. Daher entwickeln die Fachschaften D, M und E im Verlauf des Schuljahres Module (z.B. Schreibwerkstatt, Rechtschreibung, Workshop Grammar, ...), die zukünftig in der 30min LZ auch klassen- bzw. jahrgangsstufenübergreifend angeboten werden können.

Das Lernzeitenkonzept verfolgt eine sukzessive Öffnung hin zu mehr Selbstständigkeit der SchülerInnen.

! Z.Zt. keine Partner-/ Gruppenarbeit in den LZ! Arbeitsraum während der LZ ist der Klassenraum (z.Zt. kein Wechsel!)

Eigenverantwortliches Arbeiten in den Lernzeiten



Mein Lernbegleiter

Jahrgangsstufe 5



Für Wochenpläne, Mitteilungen und Eintragungen

... an Wochenplänen, die an den Unterricht der jeweiligen Woche angeknüpft sind, Wochenplanarbeit/ mehrwöchige KANN-Listen auch in Nebenfächern möglich

Differenzierter Aufbau der Wochenpläne („Starten“: für alle verbindliche Aufgaben, **„Üben“:** Vertiefung neuen Lernstoffs, **„Kniffeln/ Kreatives“:** interessante, herausfordernde neue Anwendungssituationen, kreative Aufgaben), Mischen von „Üben“ und „Kniffeln/ Kreatives“ möglich, Eigenverantwortung in Bezug auf Auswahl, Vollständigkeit und Dokumentation des Arbeitsablaufs

Z.Zt. keine Partner-/ Gruppenarbeit in den LZ!

Lernbegleiter und Schultimer als Unterstützungs-, Dokumentations- und Reflexionsinstrument für die eigenverantwortliche Steuerung von Arbeitsprozessen in den LZ



Name: _____ Klasse: _____

Schuljahr 2020/2021

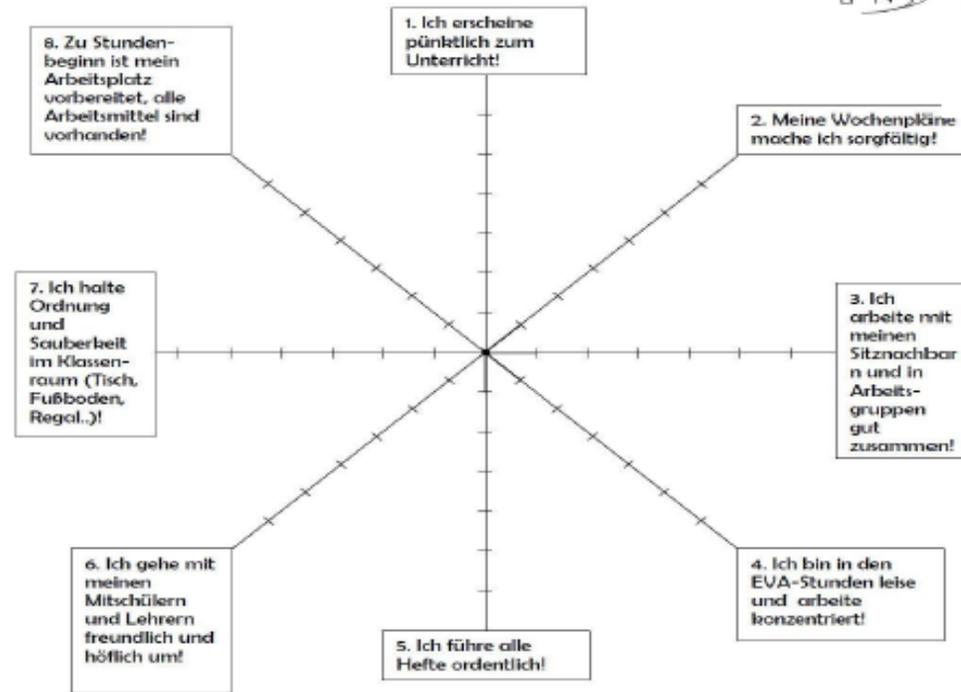
Lernberatung

Ein Instrument der Rückmeldung und individuellen Förderung ist die Lernberatung, die jede/r SchülerIn einmal pro Quartal durch ein Mitglied des KlassenlehrerInnen-Teams erhält.

Die Lernberatung kann mit der Rückmeldung der Quartalsnoten verbunden werden. Die Ergebnisse der Lernberatung werden im Lernbegleiter/Schultimer eingetragen.



Wie läuft's?! Mein 1. Quartalsrückblick:



Meine Vorsätze:

Lernberatung

Datum: _____

Vereinbarungen:

Lernberatung –

Lern- und Sozialverhalten besprechen, Vorsätze fassen, gemeinsam Vereinbarungen treffen und im Lernbegleiter/ Schultimer dokumentieren